

Chronik des FC Inde Hahn

Inmitten einer Zeit, die ausgefüllt war von Leiden und Entbehrungen, war es überall die Jugend, die sich tatkräftig regte und von ihrem Sportidealismus getrieben, sich dem Fußball verschrieb. So auch im kleinen Indedörfchen Hahn kam der Anregungsfunke von den Sportkameraden Peter Rütgers, Hubert Löhr und Josef Tourney, wieder einen Fußballverein ins Leben zu rufen. So trafen sich dann ein Jahr nach Ende des 2. Weltkrieges viele Sportbegeisterte in der Gaststätte Peter Koch (Pittche) und gründeten am 30. Mai 1946 mit dem Nachbarort Friesenrath zusammen den F.C. Inde Hahn-Friesenrath. Der einstimmig gewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Herr Peter Koch
2. Vorsitzender	Herr Josef Tings
Schriftführer	Herr Karl Egidius von Thenen
Kassierer	Herr Hans Pleus

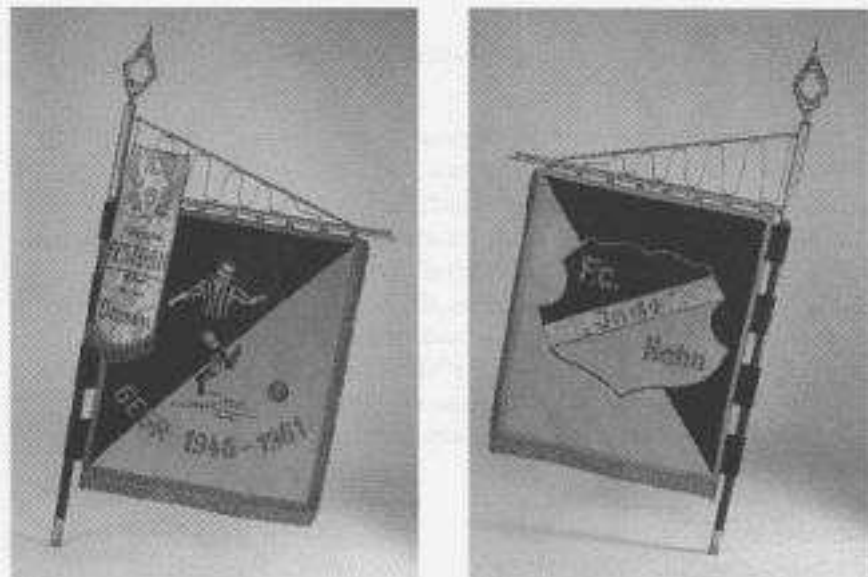
In den Spielausschuß wurden gewählt: Herr Johann Hoven, Herr August Löhr, Herr Peter Koch.

Da in Jahresfrist das Interesse Friesenraths schwand, wurde der junge Verein in F.C. Inde Hahn umbenannt. Der Verein stand vor einem Nichts. Alles fehlte. Schwierig gestaltete sich die Platzfrage, da im hiesigen Hügelland eine ebene Rasenfläche kaum vorhanden war. Viel Sportbegeisterung und stärkster Opferwille ermöglichten in dieser Zeit die Anschaffung der Sportkleidung und Bälle, die alle auf illegalem Wege besorgt werden mußten. Die Vereinsfarben waren blau/schwarz und wurden 1950 in schwarz/gelb umgeändert. Der Verein wurde seitens des Fußballverbandes Aachen in die 2. Kreisklasse eingeteilt. Mit einer 1. Mannschaft und einer A-Jugend wurde der Spielbetrieb aufgenommen. Zur 1. Mannschaft gehörten folgende Spieler:

Josef Fortain	Josef Fuhs	Günter Klausener
Hubert Löhr	Peter Prick	Peter Prickartz
Peter Rütgers	Willi Scholl	Jean Schumacher
Hans Schmidt	Josef Tings	Josef Tourney
Josef Wagemann	Heinz Vandeberg (Venwegen)	

Die Platzfrage wurde immer dringlicher. Der gepachtete Platz (auch Schiffschaukel genannt) oberhalb des Ortsausganges nach Kitzenhaus, genügte in keiner Weise mehr den Ansprüchen. Der Verein pachtete auf dem Knopp (Pannekoog) eine Wiese von Herrn Leo Crott und setzte hier den Spielbetrieb fort. Die kath. Pfarrgemeinde Hahn stellte dann 1954 dem Fußballclub das Gelände des heutigen Sportplatzes zur Verfügung. Mit Hilfe der Toto-Gesellschaft, der Regierung des-Landkreises Aachen und der Gemeinde Walheim, sowie die Eigenleistungen der Mitglieder wurde am 19. Juni 1954 der neue Sportplatz eingeweiht. Vor allem war es die Gemeinde Walheim, die durch ihr großes Verständnis und ihrer großen Hilfe mit Geld- und Sachspenden den Verein hervorragend unterstützte. Zu den anfänglich gemeldeten Mannschaften kamen im Laufe der Zeit eine Reserve-Mannschaft und eine weitere Jugend-Mannschaft hinzu. Mit mehr oder weniger Erfolg wurden die Meisterschafts- und Freundschaftsspiele ausgetragen.

Am 13. August 1961 feierte der Verein in Verbindung mit der Standartenweihe sein 15-jähriges Stiftungsfest.



Ein in Schweden wohnender Gönner des F.C. Inde Hahn, Herr Pohl, stiftete 1962 dem Verein einen kostbaren Kristall-Pokal, der als Wanderpokal ausgespielt werden sollte. Die benachbarten Vereine nahmen mit großem Interesse an diesem Turnier teil, das im Juni 1962 zum erstenmal unter folgenden Vereinen ausgetragen wurde:

DJK Rasensport Brand (ab 1968 SV Breinig)
FC Kornelimünster
Grün-Weiß Lichtenbusch (ab 1966 FC Roetgen)
DJK Nütheim-Schleckheim
SC Rott
VfR Venwegen
Hertha Walheim
FC Inde Hahn

Der Wanderpokal wurde nach dem K.O.-System ausgetragen. Folgende Mannschaften bestritten das jeweilige Endspiel auf dem Sportplatz in Hahn:

1962 Walheim	- Nütheim-Schleckheim	4:1
1963 Lichtenbusch	- Walheim	4:3
1964 Hahn	- Walheim	1:0
1965 Walheim	- Lichtenbusch	4:2 nach Verl.
1966 Hahn	- DJK Brand	4:2
1967 Roetgen	- Hahn	4:2 nach Verl.
1968 Roetgen	- Breinig	4:3
1969 Roetgen	- Breinig	2:1

Der FC Roetgen konnte den Pokal dreimal hintereinander gewinnen, und somit ging dieser in den Besitz des Vereins über.

Am Pfingstmontag 1968 hatten wir eine Fußballmannschaft aus Nassereith/Österreich zu Gast in Hahn. Bei dieser Gelegenheit luden die Gäste unsere 1. Mannschaft zu einem Fußballturnier Ostern 1969 nach Österreich ein. Am Gründonnerstag 1969 wurde dann die Fahrt in einem vollbesetzten Omnibus nach Nassereith angetreten. An diesem Osterturnier nahmen noch der SV Stolberg und eine Mannschaft aus der Schweiz teil. Diese Fahrt nach Österreich war ein voller Erfolg. Es blieb nicht bei dieser einen Fahrt. Im folgenden Jahr konnte das Turnier wegen einer zu hohen Schneedecke leider nicht auf dem Sportplatz in Nassereith stattfinden. Das Turnier wurde im 50 km entfernten Ort Zams ausgetragen. Wegen der unsicheren Witterungsverhältnisse zur Osterzeit fanden in den folgenden Jahren keine Turniere mehr statt. Die freundschaftlichen Beziehungen brachen jedoch nicht ab. Bis zum heutigen Tage bestehen noch familiäre Freundschaften.



Mit einem großen Festabend im Festzelt feierte der F.C. Inde Hahn im Jahr 1971 sein 25-jähriges Jubiläum. Unser damaliger Geschäftsführer Heinz Tings wurde mit der goldenen Ehrennadel des WFV ausgezeichnet.

Die Sportkameraden, die auf 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, wurden mit der Vereinsnadel in Silber sowie einer Urkunde geehrt. Nach dem offiziellen Teil übernahm das Aachener Grenzland-Ensemble die Weitergestaltung des Festabends.

Wegen des Umbaus des Sportplatzes in Hahn wurden alle Heimspiele der Spielsaison 1973/74 auf dem Sportplatz des TSV Hertha Walheim ausgetragen. Dankenswerterweise stellte uns die Hertha ihren Sportplatz zur Verfügung. Im Frühjahr 1974 war der Umbau abgeschlossen. In einer kleinen Feierstunde wurde der an der Straße von Hahn nach Kitzenhaus gelegene neue Sportplatz vom Pfarrer Kremer geweiht. Als Vertreter des Kreisfußballverbandes Aachen überbrachte Willi Engels die Glückwünsche des Verbandes. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt Aachen überbrachte Ratsherr Gerd Engels. An der Feierstunde, die vom Trommler- und Pfeiferkorps Kornelimünster und vom Musikverein Hahn musikalisch umrahmt wurde, nahmen außerdem der Beigeordnete Franz Stettner sowie der Ratsherr Franz Alt teil. Das anschließende Fußballspiel zwischen einer Münsterland-Auswahl und dem F.C. Inde Hahn konnte die Auswahl-Mannschaft mit 8:3 für sich entscheiden. Beim abendlichen Sportlerball im Pfarrheim überbrachten Vertreter befreundeter Vereine Glückwünsche zur Platzeinweihung.



Gut ein Jahr nach Fertigstellung des neuen Platzes wurde durch die Initiative unseres damaligen 1. Vorsitzenden, Herrn Edi Menegazzi, mit dem Bau des Umkleidehauses begonnen. Nach knapp neunmonatiger Bauzeit war das Umkleidehaus fertiggestellt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde mit vielen prominenten Gästen übergab der Beigeordnete Franz Stettner am 31. Mai 1975 die Schlüssel an den Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Aachen, den Ratsherrn Gerd Engels. Anschließend nahm Dechant Dammer die Weihe des Hauses vor. Der Bau umfaßt neben den beiden Garderoben und Umkleideräumen einen großen Wasch- und Duschräum, einen Schiedsrichterraum sowie die notwendigen sanitären Einrichtungen. Die Feierstunde wurde umrahmt von Darbietungen des Musikvereins Hahn unter Leitung von Herrn Manfred Hansen.



Auf der Generalversammlung am 12. Januar 1979 wurde unter Punkt »Verschiedenes« von einem Mitglied vorgeschlagen, eine Vereinszeitung zu gründen. Sinn und Zweck sei es, die Leserschaft über das Vereinsgeschehen zu informieren und somit das Vereinsleben zu aktivieren. Nach kurzer Diskussion wurde

der Vorschlag angenommen. Luise Kratzenberg, Alfred Löhr und Horst Roentgen erklärten sich bereit, die Gestaltung der Zeitung zu übernehmen. Im Juni und Dezember, also jeweils zum Serienabschluß der Meisterschaftsspiele, soll die Vereinszeitung mit einer Auflage von 800 Stück je Ausgabe erscheinen. Schon im Juni 1979 erschien die erste Ausgabe mit der Nr. 1/79. Mitte der 80er Jahre übernahmen die Sportkameraden H. Jürgen Kindel, Helmut Jentges und Hubert Schumacher die Redaktion der Vereinszeitung.

Im Oktober 1980 trainierte die B-National-Mannschaft auf dem Sportplatz des F.C. Inde Hahn zur Vorbereitung für das B-Länderspiel gegen die Niederlande.



Im Sommer 1983 wird auf dem Sportplatz ein feststehender Getränkestand errichtet.

Anlässlich der Europameisterschaft 1984 schickte uns die Fußball-National-Mannschaft eine Autogrammkarte.



Für unsere jungen Fußballfans : Eine Autogrammkarte der Fußball-Nationalmannschaft bei der Europa-Meisterschaft 1984, die unser Mitglied Egidius Braun, besser auch bekannt als DFB-Schatzmeister zusandte. Besten Dank an dieser Stelle von der FC Inde und dem Vorstand.

Ab 1988 findet alle zwei Jahre nach der abgeschlossenen Meisterschaft ein Fußball-Turnier statt. Acht teilnehmende Mannschaften spielen in zwei Gruppen von Montag bis Sonntag um den Turniersieg.

Ludwig Kratzenberg